NR. 7/7

BEBAUUNGSPLAN NR. 7/1 u. 7/5

1. ~~ÄNDERUNG~~ AUSFERTIGUNG — 1. ÄNDERUNG

GEMARKUNG: WOLSDORF | **FLUR: 3** | **MASST. 1:500**

Rechtsgrundlage: BBauG in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit der 1. DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GVNW S. 433) neu gefaßt durch VO vom 18.10.1978 (GVNW S. 545), der BauNVO in der Fassung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763) der PlanzVO vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21) sowie § 103 BauGNW in der Fassung vom 27.1.1970 (GVNW S. 96), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.3.1979 (GVNW S. 122).

Dieser Plan ist gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), durch Beschluß des Rates der Kreisstadt Siegburg vom 4. Juni 1981 aufgestellt worden.
Siegburg, den 19. August 1981
Bürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Plan hat mit Begründung gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), in der Zeit
vom 21.9.1981
bis 21.10.1981
öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde
am 12./13.9.1981
gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.
Stadtverordneter

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1.10.1979 (GVNW S. 594) vom Rat der Kreisstadt Siegburg
am 4.3.1982
als Satzung beschlossen worden.
Siegburg, den 25.9.1982
Bürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Plan ist der Bezirksplan, ~~Dieser Plan stimmt mit den Grundplänen und den darauf eingetragenen Bemerkungen überein.~~
Siegburg, den 11.05.1982

Dieser Plan hat mit Verfügung vom 10.8.1982 (Az. 35.2.61.1-7/1-7/5) gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), mit Verfügung vom 10.8.1982 genehmigt wurde.
Köln, den 10.8.1982
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
Dezernent

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), ist
am 3.9.1982
erfolgt.
Siegburg, den 28.9.1982
Bürgermeister

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- 19 — Wohngebäude mit Hausnummer z.B. 19
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
- Rathaus — Öffentliche Gebäude z.B. Rathaus
- Durchfahrt, Arkade
- Topographisch nachgetragenes Gebäude (Signatur wie oben)
- I, II, III, usw. — Zahl der Vollgeschosse
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze mit Grenzstein
- Einsteigschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant
- • 58,75 — Höhenlage über NN
- 100 — Höhenlinie über NN
- Bordstein
- 2000 — Straßenrinnenkanten
- Mauer
- Achse der Straßenbahn
- Straßenleuchte
- 14,5 — Kilometerstein mit Kilometrierung
- Gebots-, Warn-, Hinweiszeichen
- Fußgängerüberweg
- Omnibushaltestelle

Dachformen:

- Satteldach (S)
- Walmdach (W)
- Krüppelwalmdach (K)
- Pultdach (P)
- Flachdach (F)

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

Die vorliegende Plangrundlage ist ~~nur~~ eine Abzeichnung ~~Neugebildung~~ der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre 1957 im Maßstab 1: 500 durch ~~Grundaufnahme~~ vereinfachte ~~Tot~~-Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen, z.B. Gebäude.
~~Die vorliegende Plangrundlage wurde o.T. nur vorläufig nach einwandfreien Fortf. Vermessungen (Nr. 3347f.) nach einer Teilneuvermessung - und unter Verwendung von Fortf. Vermessungen (vereinfachte Neuvermessung) - nach einer Neuvermessung gem. Erg. Best. und Verm. Pkt. Anweisung.~~
Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand. Die Höhenlinien sind der Deutschen Grundkarte M 1:5000 entnommen.

Ausgefertigt:
Siegburg, den 6.8.1981
Haan

Die Darstellung stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis vom 6.8.1981 überein.
Siegburg, den 6.8.1981
Haan

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Siegburg, den 26.8.1981
Rhein-Sieg-Kreis
Oberkreisdirektor
Vermessungsamt
Im Auftrage
Kreisvermessungsrat

ABKÜRZUNGEN

BauNVO	Baunutzungsverordnung
BauONW	Bauordnung für das Land Nordrhein Westfalen
BBauG	Bundesbaugesetz
BGBl I	Bundesgesetzblatt, Teil I
DVO	Durchführungs VO zur BauONW
FStr.G	Bundesfernstraßengesetz
GVNW	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land NW
PlanzVO	Planzeichenverordnung
L Str.G	Straßengesetz des Landes NW
TG	Tiefgarage
BP	Bebauungsplan
gem.	gemäß
z.T.	zum Teil

KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

- Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
- Fläche die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegt
- N — Naturschutzgebiet
- L — Landschaftsschutzgebiet
- Fläche mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- W — Wasserschutzgebiet
- Ü — Überschwemmungsgebiet
- Q — Quellschutzgebiet
- Fläche gemäß § 9 Abs. 3 BBauG
- SAN — Sanierungsgebiet
- Lärmschutzzone II (Flughafen)
- Anbauverbotszone gem. L Str.G bzw. FStr.G
- W 00 — Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- W — 200 — Fernwasserleitung (z.B. Nennweite 200)
- A — 200 — Hauptwasserleitung (z.B. Nennweite 200)
- EF — K — E-Freileitung / E-Kabel (je m Schutzstreifen)
- P — Hauptpostkabel
- Fernsprechleitung (je m Schutzstreifen)
- Ölleitung (je m Schutzstreifen)
- Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
- Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt
- ND — Naturdenkmal
- D — Denkmalwürdige bauliche Anlage

FESTSETZUNG VON GRENZEN, FLÄCHEN UND ANLAGEN

schwarz/weiß, farbig

- Fläche für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Hallenbad
- TH — Theater
- Feuerwehr
- Kirche/Kapelle
- Krankenhaus
- Schutzraum
- Bundespost
- Schule
- Kindertagesstätte/Kindergarten
- Jugendheim/Jugendherberge
- Ehrenmal/Denkmal
- Altersheim
- Grünfläche öffentlich/privat als anrechenbare Grundstücksfläche
- Parkanlage
- Zeltplatz
- Badeplatz
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Sportplatz
- Marktplatz/Dorfplatz
- Spielplatz
- Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen
- Umformerstation
- Kläranlage
- Wasserwerk
- Brunnen
- Pumpwerk
- Umspannwerk

schwarz/weiß, farbig

- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Grenze unterschiedlicher Nutzungen
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Baulinie
- Baugrenze
- z.B. 15,0 m — Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen, Breite z.B. 15,0 m
- Öffentliche Verkehrsfläche (Straßen u. Wege)
- P — Öffentliche Parkfläche
- St. Ga. / GSt. GGa. — Fläche für Stellplätze/Garagen; Fläche für Gemeinschaftsstellplätze/Gemeinschaftsgaragen
- Von der Bebauung freizuhaltende Sichtfläche
- Hotel — Baugrundstück für besonders privatwirtschaftliche Anlagen z.B. Hotel
- Wasserfläche
- Fläche für die Wasserwirtschaft
- Fläche für Maßnahmen des Immissionsschutzes
- Fläche für Landwirtschaft
- Fläche für Forstwirtschaft
- Fläche für Land- und Forstwirtschaft
- Fläche für Aufschüttungen
- Fläche für Abgrabungen
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche z.B. 3 Geschosse
- Von der Bebauung freizuhaltende Fläche
- Fläche für Anpflanzungsgebot von Bäumen und Sträuchern
- Fläche für Erhaltungsgebot von Bepflanzungen und Gewässern

ART UND MASS DER BAUL. NUTZUNG

schwarz/weiß, farbig

- WS — Kleinsiedlungsgebiete
- WR — reine Wohngebiete
- WA — allgemeine Wohngebiete
- WB — besondere Wohngebiete
- MI — Mischgebiete
- MK — Kerngebiete
- MD — Dorfgebiete
- GI — Industriegebiete
- GE — Gewerbegebiete
- SO — Sondergebiete

- GA — Grundflächenzahl / GRZ. z.B. 0,4
- GFZ — Geschoßflächenzahl / GFZ. z.B. 0,8
- 3,0 — Baumassenzahl / BMZ. z.B. 3,0

- o — offene Bauweise
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- nur Einzelhäuser zulässig
- nur Doppelhäuser zulässig
- s — geschlossene Bauweise

- III — Zahl der Vollgeschossen als Höchstgrenze
- III — Zahl der Vollgeschosse zwingend z.B. 3 Geschosse
- (II) — Zahl der Vollgeschosse als Mindestgrenze z.B. 2 Geschosse
- I+U — 1 Vollgeschoß u. teilweise Untergeschoß

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Überbaubare Verkehrsfläche (Durchfahrt, Arkaden)
- Firstrichtung bzw. Richtung des Hauptbaukörpers
- Tr. 3,50 — Traufhöhe über Straßenachse z.B. 3,50
- 30°-45° — Dachneigung untere-obere Grenze z.B. 30° bis 45°
- FD — Flachdach
- SD — Satteldach
- WD — Walmdach
- Winkel 90°
- Winkel 45°
- parallel
- Stellplatz- und Garagenzufahrt
- Anpflanzung/Erhaltung von Einzelbäumen
- Mellinie

ZU DIESEM PLAN GEHÖRT EIN TEXTTEIL

Baudezernat	Stadtplanungsamt
als Vertreter: Landt — Techn. Beigeordneter	Landt — Dipl. Ingenieur
Niederweide — Sachbearbeiter	Dezernent